



Frauen*KirchenStreik: Es geht weiter!

Massnahmen zu «Gleichberechtigung.Punkt.Amen.»

Schweizweite Vernetzung

- Als Dachverband dokumentiert der SKF die unzähligen Aktionen rund um den Frauen*KirchenStreik und führt unseren Vernetzungsauftrag fort. Wir nutzen die Kraft und Energie des Frauen*KirchenStreiks, um aufzuzeigen, dass diese Protestwelle keine Eintagsfliege ist.

Kirchenpolitische Ziele

- Im Anschluss an die Aktionen zum Frauen*KirchenStreik bewerten wir die Resultate an verschiedenen Anlässen und formulieren kirchenpolitische Ziele.

Donnerstagsgebet

- Das Donnerstagsgebet des Klosters Fahr wird weitergeführt und ist Teil der Veränderung. Eingeladen sind alle, denen die Erneuerung der katholischen Kirche ein Anliegen ist.

Vernetzung mit den deutschsprachigen katholischen Frauenverbänden

- Nicht nur in der Schweiz regt sich Widerstand. In Deutschland hat «Maria 2.0» ein grosses Echo ausgelöst. Wir werden unsere weiteren Massnahmen auch mit den deutschsprachigen Frauenverbänden koordinieren.

Gleichstellungsprinzip in den Kirchenverfassungen

- Gemeinsam mit unseren Kantonalverbänden arbeiten wir darauf hin, dass die Kirchenverfassungen der Landeskirchen ein ausdrückliches Gleichstellungsprinzip enthalten.

Lokale Lösungen

- Wir ermutigen die Bischöfe, Seelsorgerinnen und Seelsorger, lokale Lösungen zu suchen und qualifizierte Frauen in alle kirchlichen Ämter zu berufen, damit Verantwortung nicht ans Geschlecht oder an die Lebensform, sondern an die Begabung und Berufung geknüpft ist.

Gespräche mit der Bischofskonferenz

- Wir sind weiterhin bereit, uns aktiv in Gespräche mit der Bischofskonferenz einzubringen und darauf hinzuwirken, dass spürbare Veränderungen erfolgen und die katholische Kirche ein neue Glaubwürdigkeit erlangt.

11. Juni 2019